



Abbildungen: Jasto Baustoffwerke, Ochtendung

Die Waldorfschule Neuwied erhält ein neues Unterrichtsgebäude. Für den Schallschutz sorgen die Jasto Plan Phon Steine.

Ungestört lernen

Neues Unterrichtsgebäude für die Waldorfschule Neuwied

Das zentrale Unterrichtsgebäude der Waldorfschule Neuwied wurde durch einen Brand komplett zerstört. Der unumgängliche Neubau sollte modern und umweltfreundlich sein und das Lernen unterstützen.

Das durch Brandstiftung zerstörte zentrale Unterrichtsgebäude der Waldorfschule in Neuwied sollte schnell wieder errichtet werden. Der als Bauherr fungierende Förderverein der Schule beauftragte das Architekturbüro Bauatelier aus Züllich mit dem Entwurf und der Umsetzung des Projekts. Die beiden Architekten Harry Wehner und Andreas Geipel machten sich auf die Suche nach Mauerwerk mit sehr guten Schalldämmeigenschaften, um so die Grundlage für eine ruhige Lernatmosphäre zu schaffen. Fündig wurden sie bei den Jasto Baustoffwerken. Die Jasto Plan

Phon Steine liefern den gesuchten Schallschutz für die Innen- und Außenwände. Das zerstörte Unterrichtsgebäude war Teil eines Ensembles aus insgesamt sechs Häusern. Diese stammen aus zwei verschiedenen Zeitphasen, die durch unterschiedliche Baustile geprägt wurden. Die Architekten nutzten ihren Auftrag als Chance, um diese Stile durch den Neubau miteinander zu verbinden und die Schule räumlich und gestalterisch zu einem stimmigen Gesamtensemble zu machen. Umgesetzt wurde der Entwurf durch das Bauunternehmen Augustin GmbH aus Polch.

Ein regionaler Lieferant war den Architekten wichtig

Ein wichtiger Grund dafür, dass die Wahl der Architekten auf die Jasto Baustoffwerke fiel, war die starke Verwurzelung des Unternehmens in der Region. Jasto produziert seine Mauersteine aus-

